



Fachforum
Inklusion – Was ist gemeint?

Do. 26.09.13, 17 – 20 Uhr
Stadtteilschule am Hafen (Europa-Schule),
Neustädter Straße 60, 20355 Hamburg

Der Begriff „Inklusion“ ist bislang in Bezug auf Menschen mit Behinderung benutzt worden. Nun scheint er sich zu wandeln, unter anderem die Grünen fordern eine inklusive Politik, die gesamtgesellschaftliche Teilhabegerechtigkeit ermöglicht und Exklusionsmechanismen und Barrieren abbaut.

Im Fachforum stellen wir den Begriff zur Diskussion und fragen kritisch, mit welchen Inhalten wir ihn zukünftig füllen wollen. Nach Inputs aus Wissenschaft und Praxis findet ein offener Gedankenaustausch im Plenum statt.

Inputs von Mischa Gohlke und Devrimsel Deniz Nergiz

Mischa Gohlke ... ist „Inklusionsbotschafter“ aus Hamburg, erfolgreicher Musiker und Initiator mehrerer Initiativen wie „Grenzen sind relativ“ und „LUKULELE e.V.“. Sein Pilotprojekt „Musikunterricht für Hörgeschädigte“ wurde 2011 vom Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung ausgezeichnet.

Dr. Devrimsel Deniz Nergiz ... ist Lehrbeauftragte an der Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld und promovierte über PolitikerInnen mit Migrationshintergrund im Land- und Bundestag. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Diversität, Migration, politische Teilhabe und politische Repräsentation. Sie hat als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Grünen Bundestagsfraktion an dem Fraktionsbeschluss "Deutschland vielfältig denken" mitgewirkt.

Anja Teufel ... führt durch den Nachmittag. Sie ist Sozialwissenschaftlerin und arbeitet seit 2004 in der kleinen inklusiven Firma K Produktion in Hamburg. Ihre Schwerpunkte sind barrierefreie Veranstaltungsplanung, Leichte Sprache sowie Inklusionsbegleitung. K Produktion hat ihre Wurzeln in der Selbstbestimmt-leben-Bewegung und arbeitet bei allen (behinderten)politischen Themen vor diesem Hintergrund.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt.

Um Anmeldung wird gebeten unter info@umdenken-boell.de.

Veranstaltet von
umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

{ hochinklusiv }

Zusammenhalt einer
vielfältigen Gesellschaft

lautet das starke Leitmotiv
des gemeinsamen Projekts
der Heinrich-Böll-Stiftung
und ihrer Landesstiftun-

gen. Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch als Individuum so akzeptiert wird, wie er ist, und es jedem Menschen in vollem Umfang möglich ist, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Unsere Gesellschaft steht unter hohem sozialen Druck. Lebenswirklichkeiten, soziale Teilhabe und Zukunftsperspektiven driften immer deutlicher auseinander. Inklusion – umfassende inklusive Politik – ist die richtige und angemessene Antwort auf reale Ungerechtigkeiten und Unsicherheiten. Inklusive Politik knüpft an die großen politischen Versprechen der Demokratie an: politische Teilhabe und soziale Gerechtigkeit. Um sie einzulösen, müssen strukturelle sowie institutionelle Barrieren abgebaut werden.

Die Veranstaltungen sind für Rollstuhlfahrer_innen zugänglich.
Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass weitere
Unterstützung wie z.B. Gebärdendolmetschen benötigt wird,
bitten wir um schnellstmögliche Benachrichtigung unter

info@umdenken-boell.de